

Das Alte Gaswerk:

1875 wurde die Stadtgasproduktion aus der Bahnhofstraße an den Fuß des Steinbergs verlegt. Nach dem Ersten Weltkrieg erneuerte man die technischen Anlagen Schritt für Schritt. Die Pläne für Halle, Turm und Wohnhaus stammen aus der Mitte der 20er Jahre.

Der Rohbau des Turms war 1932 fertig und enthielt einen Behälter zur Gaskühlung; Das Wohnhaus stand schon an seinem Platz und wurde dem Ensemble angepasst. Die neugebaute Halle diente ab 1934 als Maschinenhaus. In den Turm wurden nach dem Zweiten Weltkrieg fünf Stockwerke eingebaut und Notwohnungen eingerichtet. Nach der Renovierung in den 90er Jahren wird das Wohnhaus heute als Bürogebäude genutzt, die Halle als Werkstatt und Lagerraum.

Das Historische Archiv der WVV befindet sich im Turm dieser Gebäudegruppe im ehemaligen Gaswerk. Das 1932 – 34 im Stil der „Neuen Sachlichkeit“ umgebaute Werk steht heute unter Denkmalschutz.



SCHAUEN SIE DOCH MAL REIN!

Unsere Öffnungszeiten:

Das Historische Archiv der WVV öffnet seine Pforten **jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.** (Fällt der Öffnungstag auf einen Feiertag, wird am folgenden Donnerstag geöffnet.)

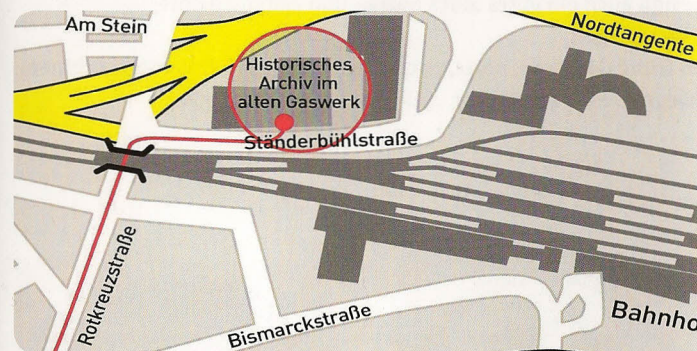
Unsere Eintrittspreise:

Erwachsene: 1,50 € Kinder: 0,50 €

Vielleicht haben Sie etwas auf Ihrem Dachboden für unser Archiv gefunden? Bringen Sie es mit und Sie erhalten freien Eintritt. Führungen für Gruppen bis 20 Personen nach Vereinbarung möglich.

So finden Sie uns:

Der Weg zum Historischen Archiv führt durch die Rotkreuzstraße zur Bahnunterführung. Direkt nach der Unterführung biegen Sie nach rechts in die Ständerbühlstraße ein und gelangen so zum Parkplatz des Alten Gaswerkes.



Wir informieren Sie gerne

HISTORISCHES ARCHIV IM ALTEN GASWERK

Ständerbühlstraße • Tel.: 0931 36-1976 (Anrufbeantworter)

Di – Do 9.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: harchiv@wvv.de

www.wvv.de

Energie. Verkehr. Umwelt.

WVV



HISTORISCHES ARCHIV IM ALTEN GASWERK

Eine faszinierende Zeitreise durch die Welt der Energieversorgung und des Nahverkehrs

160 Jahre Geschichte der WVV 160 Jahre Stadtgeschichte

Die Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser sowie der Öffentliche Nahverkehr mit Straßenbahn und Omnibus sind wichtige Faktoren für unsere heutige urbane Lebensqualität. Seit über 125 Jahren ist die Straßenbahn und die Straßenbeleuchtung mit Gas und Strom fester Bestandteil des Stadtbildes.

Ob Glühlampe, Telefon, Radio, Fernseher oder Computer: die großen Erfindungen des Industriezeitalters haben eines gemeinsam: Ohne Energie hätte es sie nie gegeben. Strom und Gas erleichterten Arbeitswelt und Hausarbeit – mehr Freizeit und Muße wurde hierdurch möglich.

Lassen Sie sich im Betriebsmuseum und Archiv der WVV im Alten Gaswerk von einer ganz anderen historischen Seite Würzburgs faszinieren.

In thematischen Fotoausstellungen dokumentieren wir die ständigen Veränderungen des Stadtbildes und des Lebens ihrer Bürger. Und verdeutlichen damit den Beitrag der WVV zur Würzburger Stadtentwicklung.

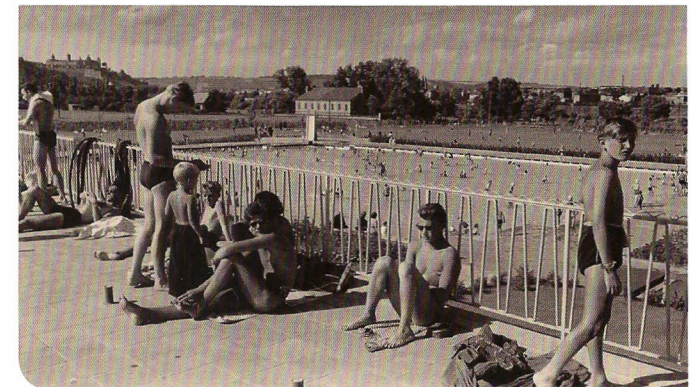


Die Würzburger Pferdebahn um 1900

WVV-Archiv mit Betriebsmuseum

Unsere Exponate erklären die Entwicklung der Energienutzung und -produktion und zeigen den Weg der Würzburger Mobilität von einer Pferdestärke zu 1000 PS starken Elektro-Fahrzeugen. Dabei faszinieren die handwerklichen Details, in denen sich in Funktion oder Design auch ein gutes Stück Sozial- und Zeitgeschichte widerspiegelt.

Ob frühe Gasherde, nostalgische Staubsauger, Holzwaschmaschinen, Telegraf, Volksempfänger, „Schneewittchensarg“ oder



Das Dallenbergbad in den 50er Jahren

Zigarrenanzünder - besonders die alltäglichen Geräte, welche die Besucher vielleicht noch aus eigener Anwendung kennen oder die bei Eltern und Großeltern wichtiger Teil des Haushalts waren, faszinieren und amüsieren.

Viele Kuriositäten und Klassiker der Technik- und WVV-Firmengeschichte laden ein zu einer spannenden Zeitreise durch fast zwei Jahrhunderte Würzburger Alltagsleben.

